

Presseinformation

Landesweite „Apfel-Zitrone“ Aktionen: 565 Kinder sicherer im Straßenverkehr unterwegs

Gemeinsam mit der Polizei und Lehrkräften übernahmen Schulkinder im Rahmen der Aktion „Apfel Zitrone“ auch heuer die Rolle der Verkehrserzieher. Dabei haben rund 565 Kinder in Salzburg das richtige Verhalten im Straßenverkehr trainiert und Lenker*innen mit Äpfeln & Zitronen an eine rücksichtsvolle Fahrweise erinnert. Das Land Salzburg und das KFV, als Gründer der Aktion, ziehen nach den erfolgreichen Aktionen 2023 zufrieden Bilanz.

Salzburg, 12. Dezember 2023. Täglich sind Schulkinder zu Fuß, mit dem Auto, mit dem Fahrrad oder dem Scooter im Straßenverkehr unterwegs. Leider passieren dabei aber auch immer wieder Unfälle: 2022 haben sich im Land Salzburg 243 Schüler*innen im Alter vom 6 bis 15 Jahren im Straßenverkehr verletzt - 38 davon am Weg von oder zur Schule. Die häufigste Unfallursache auf dem Schulweg ist überhöhte Geschwindigkeit. „Lenker*innen sollte bewusst sein, dass die mögliche minimale Zeitersparnis durch Geschwindigkeitsübertretungen in keinem Verhältnis zum Risiko für einen selbst und andere steht. 70 km/h statt 50 km/h bedeutet eine Verlängerung des Anhaltewegs um durchschnittlich 18 Meter. Diese Meter können jedoch entscheidend sein, um einen Unfall zu verhindern. Mit der „Apfel-Zitrone“ Aktion konnten wir genau darauf aufmerksam machen,“ so **KFV-Experte Mag. Martin Pfanner**.

565 Schulkinder nahmen an den landesweiten Aktionen teil

Damit auch die Jüngsten für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden, wurde die „Apfel-Zitrone“ Aktion insgesamt elfmal in verschiedenen Volksschulen Salzburgs vom KFV durchgeführt und vom Land gefördert. „Kinder erleben die Welt anders als Erwachsene, sind leicht ablenkbar, können Gefahren noch nicht richtig einschätzen und ihre Sinne schärfen sich erst mit der Zeit. All diese kindlichen Besonderheiten machen Mobilitätsbildung für Kinder zu einem absoluten Muss. Wir freuen uns mit der bewährten „Apfel-Zitrone“ einen Beitrag für mehr Kindersicherheit leisten zu können. Insgesamt haben 565 Kinder im Rahmen der Aktion ein Grundwissen des richtigen Verhaltens im Straßenverkehr erlernt“, sagt **Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Stefan Schnöll**.

Kinder werden zu Verkehrserzieher*innen

Am Aktionstag werden die Schulkinder unterstützt von der Polizei und der KFV-Aktionsbetreuung zu Verkehrserzieher*innen. Gemeinsam führen sie Geschwindigkeitsmessungen im Schulumfeld durch. Jene, die sich an die Tempolimits halten, werden mit einem „süßen“ Apfel belohnt. Die „Regelbrecher“ hingegen wurden mit einer „sauren“ Zitrone ermahnt. Durch den direkten Kontakt sollen Fahrzeuglenkenden daran erinnert werden, wen sie durch eine unangepasste Fahrweise gefährden. Die Kinder wiederum lernen dabei, wie wichtig die Einhaltung von Verkehrsregeln ist und die Abstände herannahender Fahrzeuge richtig einzuschätzen.

SAFETY FIRST!



Rückfragehinweis:

Pressestelle KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)

Tel.: 05-77077-1919 | E-Mail: pr@kfv.at | www.kfv.at

SAFETY FIRST!